



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03415**
Datum: 19.06.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Dr. Gesine Haerting

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|----------------------------|
| Stadtrat | 25.06.2003 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der HAL-Fraktion - Architektenwettbewerb als Grundlage für den Neubau des TGZ III

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass dem Neubau des TGZ III – gleich auf welcher Fläche- ein Architektenwettbewerb zu Grunde gelegt wird.

Begründung:

Zu Recht wird immer wieder die Bedeutung des WIP in Heide Süd sowie auch des neuen Stadtteils Heide-Süd als solchem hervorgehoben. Dieser Bedeutung sollte auch die Architektur neu errichteter Gebäude Rechnung tragen.

gez. Gesine Haerting
Stadträtin der HAL-Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen

Antrag der HAL-Fraktion – Architektenwettbewerb als Grundlage für den Neubau des TGZ III

Vorlage-Nr.: III/2003/03415

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, dem Antrag nicht zu folgen.

Begründung:

Im Dezember 2002 erfolgte durch die TGZ Halle GmbH die Veröffentlichung einer europaweiten Planungsausschreibung für die Planungsphasen 1-4 zur Errichtung des TGZ III im Amtsblatt der Europäischen Union. Grundlage hierfür bildete die Überschreitung des Schwellenwertes von 200.000 € für Dienstleistungen.

89 Planungsbüros beteiligten sich am Verhandlungsverfahren. Nach Wertung der Angebote wurden die fachlich besten 6 Büros zu einer zusätzlichen Leistung innerhalb des Verhandlungsverfahrens aufgefordert. Diese zusätzlich abgeforderte Leistung bestand in der Planung eines Forschungsverfügungsgebäudes TGZ III im Rahmen einer Vorentwurfsphase auf der Fläche der ehemaligen Landesheilanstalt, als von der TGZ GmbH anvisiertem Baugrundstück. Durch die TGZ Halle GmbH wurde zu diesem Zweck die Aufgabenstellung mit den spezifischen technischen Anforderungen definiert. Durch den Fachbereich Stadtentwicklung und -planung wurden die städtebaulich architektonischen Anforderungen in die Aufgabenstellung integriert.

Am 08.Mai 2003 erfolgte die Präsentation der 6 Büros vor dem Vergabebeirat der TGZ Halle GmbH sowie einer zur Einschätzung der architektonisch, städtebaulichen Kriterien eingeladenen Architektin. Die Arbeiten wurden am 15. Mai 2003 durch ein Fachgremium, zusammengesetzt aus Fachleuten des Zentralen Gebäudemanagements und der TGZ GmbH zur Beurteilung der technischen Kriterien sowie 3 namhaften Architekten zur Beurteilung der gestalterischen Kriterien bewertet. Im Ergebnis wurden die 2 besten Leistungen zur Entscheidung an den Vergabebeirat der TGZ GmbH weitergegeben.

Am 26.05.2003 erfolgte durch den Vergabebeirat die Entscheidung zur Beauftragung der Planungsleistung an die Firma Assmannn Beraten + Planen GmbH. Nach Verlauf der vierzehntägigen Einspruchsfrist wurde der Planungsauftrag zum 14.06.2003 vergeben.

Ein Architekturwettbewerb kann daher keinen Einfluss mehr auf den Entwurf des TGZ III nehmen, da die Leistung gemäß Verhandlungsverfahren vergeben wurde und somit der Auftragnehmer einen Anspruch auf Durchführung der ausgeschriebenen Leistung und Vergütung hat.